

Praxiselemente [Ziele bzw. Kompetenzerwartung: vgl. SBO 9.1]

Konzept:

Über ein Betriebs-, Auslands- oder Hochschulpraktikum, Schnuppertage oder Workshops gleichen die Schülerinnen und Schüler ihre Vorstellungen mit der Realität ab und festigen ihre Berufswahlentscheidung.

Praxiselemente in der Sekundarstufe II tragen dazu bei, dass die Jugendlichen

- aufbauend auf dem bisherigen Prozess der Beruflichen Orientierung praktische Erfahrungen im Umfeld von Ausbildungs-, Studiums- und Berufsbedingungen sammeln,
- ihre bisherigen Vorstellungen mit der Realität abgleichen und prüfen, ob das Interesse
- am gewählten Berufsfeld vertieft wurde oder die Berufsvorstellungen überdacht werden müssen,
- Schlüsselqualifikationen weiterentwickeln, z. B. Pünktlichkeit, Anstrengungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, und deren Bedeutung erkennen,
- ihre Praktikumserfahrungen reflektieren und dokumentieren.

Praxiskurse sind systematisierte Lerneinheiten in betrieblichen/betriebsnahen Kontexten. Jeder Praxiskurs besteht aus einem Set von handlungsorientierten Aufgaben (Arbeitsproben), die berufliche Tätigkeiten eines Berufsfeldes exemplarisch und praxisnah vermitteln und den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit bieten, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen im Hinblick auf die Anforderungen in beruflichen Tätigkeiten zu vertiefen.

Umsetzung an unserer Schule:

2 Praxistage im Rahmen der Management AG

2 Praxistage in einem Betrieb oder an einer Hoch- bzw. Fachhochschule nach individuellen Wünschen und Planungen

1 Praxistag an der Universität RUB Bochum im Rahmen des Universitätsbesuchstags

1 Praxistag an der Fachhochschule Südwestfalen im Rahmen der Studieninfobörse